Vaillant Allgas-Raumheizer H 3000/8

Für den Installateur
Installationsanleitung
Seite 2 . . . 15



Für den Benutzer
Bedienungs-anleitung
Seite 16

Wir bitten diese Schrift dem Benutzer zur Aufbewahrung zu geben.

Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

80 50 06 D09

Bitte lesen Sie alle in dieser Anleitung aufgeführten Informationen sorgfälltig durch. Sie geben wichtige Hinweise für die Installation, Inspektion und Bedienung des Gerätes. Geben Sie bitte diese Anleitung dem Benutzer zur Aufbewahrung.

Installation und Erstinbetriebnahme durch Fachhandwerksbetrieb

Inhalt

Für den Installateur
Installationsanleitung Seite

1 Typenübersicht 2
2 Aufbau und Abmessungen 3
3 Anwendung und Ausstattung 4
4 Regeln, Bestimmungen 4
5 Werksgarantie 4
6 Installation 5
7 Gaseinstellung 6
8 Umstellung auf eine andere Gasart 12
9 Inspektion 13
10 Technische Daten 14

Für den Benutzer
Bedienungsanleitung

11 Werksgarantie 14
12 Vaillant Vertriebsbüros, Vertriebsstellen, Werkskundendienst 15
Inbetriebnahme –
Außerbetriebnahme
Pflege und Wartung
Störungsbehebung 16

Werksgarantie nur bei Installation und Erstinbetriebnahme durch anerkannten Fachhandwerksbetrieb, der für die Beachtung bestehender Normen und Installationsvorschriften verantwortlich ist.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanweisung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Deutsche Warenzeichen

Vaillant®

1 Typenübersicht

Geräte-bezeichnung[1]	Werksseitig eingerichtet für Vaillant Kennbuchstabe	Gasart nach DVGW Arbeitsblatt G 260	Kategorie	DIN-DVGW Reg. No.	Nennwärmeleistung kW
H 3000/8	S	Stadt-/Ferngas	III	88cVA01	3,5
H 3000/8	H[2]	Erdgas H	III	88cVA01	3,5
H 3000/8	PB	Flüssiggas	III	88cVA01	3,5

[1] Bei Bestellungen, Rückfragen und dergleichen bitte volle Typenbezeichnung mit Vaillant Kennbuchstabe für die Gasart angeben.

[2] Zur Anpassung des Gerätes an Erdgas L liegt ein Düsenumbausatz – in einem Beutel verpackt – lose bei.

2 Aufbau und Abmessungen

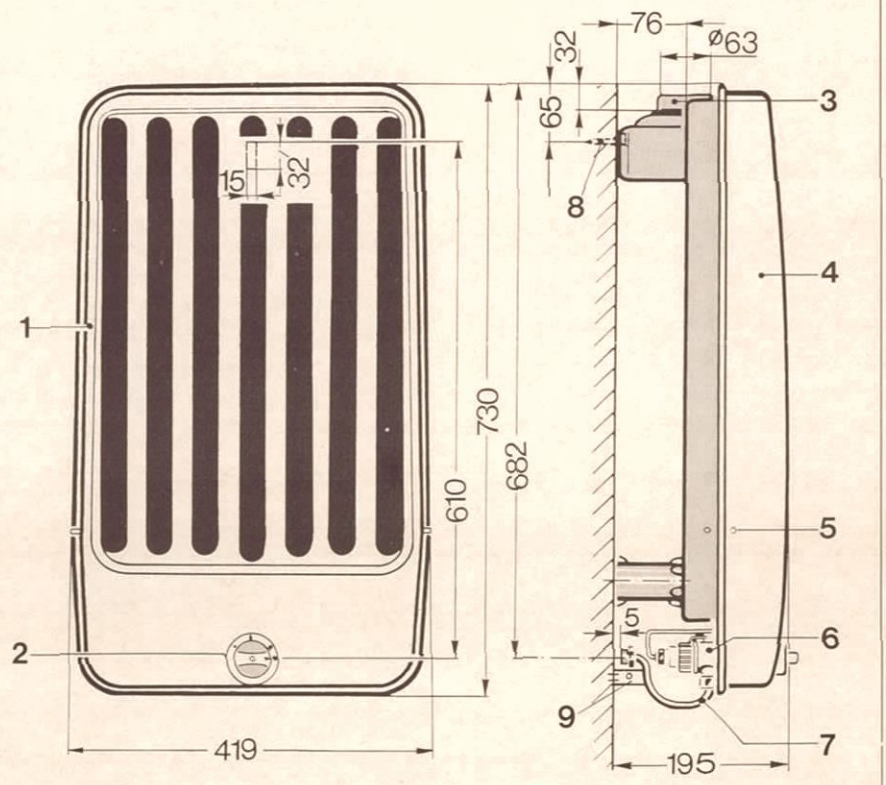


Abb. 1: Abmessungen

1 Heizregister
mit eingebauter Strömungssicherung
2 Gasschalter
3 Abgasstutzen
4 Mantel
5 Mantelraste
6 Thermoelektrische Zündsicherung
7 Gasanschlußstück,
bei Stadt- und Erdgasen: R 3/8
bei Flüssiggasen: ø 8 mm
8 Aufhängung
9 Befestigungswinkel

3 Anwendung und Ausstattung

Der Vaillant Raumheizer H 3000/8 liefert behagliche Wärme – schnell und preiswert – bis zu einem Wärmebedarf von 3,5 kW. Er eignet sich besonders für Bäder, Küchen oder Hobbyräume, da er kaum Platz in Anspruch nimmt und schnell zu installieren ist. Es brauchen lediglich die Anschlüsse zum Abgasschornstein und zur Gasleitung hergestellt werden.

Der Gerätemantel ist feueremailliert, korrosions- hitze- und alterungsbeständig, kratzfest und pflegeleicht.

Der einfache übersichtliche Aufbau sowie die eingebaute Sicherheitseinrichtung ergeben eine zuverlässige Betriebsweise sowie problemlose Bedienung, Pflege und Wartung.

4 Regeln, Bestimmungen

4.1 Installationsvoraussetzungen

Die Installation darf nur von einem konzessionierten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden.

Dieser übernimmt damit die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und für die erste Inbetriebnahme.

Vor der Installation sollte die Stellungnahme des Bezirks-Schornsteinfegermeisters und des Gasversorgungsunternehmens (GVU) eingeholt werden.

Für die Installation sind insbesondere die nachfolgenden Regeln und Bestimmungen zu beachten:

4.2 Technische Regeln

Technische Regeln für Gas-Installation DVGW-TRGI.

Technische Regeln Flüssiggas TRF.
Zu beziehen bei
Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft
Gas und Wasser m.b.H.
Josef-Wirmer-Straße 1-3
5300 Bonn 1
Tel. (02 28) 52 08-400

4.3 Bestimmungen

Bestimmungen des zuständigen Bau- und Gewerbeaufsichtsamtes (meistens vertreten durch den Beszirksschornsteinfegermeister).

Bestimmungen des zuständigen Gasversorgungsunternehmens (GVU).

5 Werksgarantie

Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie zu den in Abschnitt 11 genannten Bedingungen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

6 Installation

6.1 Geräteausführung überprüfen

Vor Anbringen des Raumheizers ist anhand der Angaben auf dem Leistungsschild zu prüfen, ob die Geräteausführung den örtlichen Gasverhältnissen entspricht.

Vor Anbringen ist der H 3000/8 auf Transportschäden zu untersuchen.

6.2 Anbringungsraum

Die Verbrennungsluft, die dem Gerät zuströmt, muß technisch frei von chemischen Stoffen sein, die z. B. Fluor, Chlor und Schwefel enthalten, Sprays, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe beinhalten derartige Substanzen, die beim Betrieb des Gerätes im ungünstigsten Fall zu Korrosionen auch in der Abgasanlage führen können.

Die erforderliche Größe des Raumes sowie dessen Be- und Entlüftung sind der DVGW-TRGI zu entnehmen.

6.3 Aufhängen

Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.
Der 3000/8 ist senkrecht - wie in Abb. 1 gezeigt - aufzuhängen.

Hinweis: Die Befestigungselemente (Schrauben, Dübel usw.) für die Geräteaufhängung sind unter Berücksichtigung des Gerätegewichtes und der Wandbeschaffenheit feszulegen bzw. bei mitgelieferten zu überprüfen.

Der Raumheizer wird zweckmäßigerweise in der Nähe eines Abgaskamins angebracht.

Zwischen Fußboden und Mitte Gasanschluß ist ein Abstand von mindestens 25 cm einzuhalten. In Bädern sollte dieser Abstand nicht mehr als 60 cm betragen.

In Bauteilen aus brennbaren Baustoffen bzw. mit brennbaren Bestandteilen ist ein seitlicher Abstand von mindestens 10 cm einzuhalten. Der Raumheizer wird mit der Aussparung an einem Gewindebolzen oder Haken (8, Abb.1, Seite 3) aufgehängt.

6.4 Gasanschluß

Den Anschluß entsprechend DVGW-TRGI bzw. nach TRF verlegen.

Das Anschlußgewinde beträgt R 3/8 für die Flüssiggas-Ausführung wird zusätzlich ein Anschlußrohr ø 8 mm mit Überwurfmutter R 3/8 geliefert.

Die Gasanschlußleitung ist vor Anschluß gut durchzublasen; es dürfen keine Fremdkörper, wie Schmutz, Bearbeitungsrückstände oder Dichtungsmaterial, eindringen.
Den Raumheizer über das mitgelieferte Gasanschlußstück (7, Abb. 1) an die Gasleitung anschließen und den Befestigungswinkel (9) an der Wand anschrauben.

Die Anschlüsse sind auf Dichtheit zu prüfen, z. B. mit Leckspray.

6.5 Abgasanschluß

Den Raumheizer entsprechend den Vorschriften DVGW-TRGI, Ziffer 6, bzw. TRF an eine Abgasanlage anschließen. Der Durchmesser des Abgasrohres muß 60 mm betragen.

Das Abgasrohr muß bis zum Anschlag in den Abgasstutzen der Strömungssicherung eingeschoben werden.

Die Abgase sind auf kürzestem Wege ohne scharfe Richtungswechsel abzuführen. Prüfen ob die Abgase einwandfrei abgeführt werden.

7 Gaseinstellung

7.1 Übersicht über die Arbeitsfolge

Der Vaillant Raumheizer H 3000/8 ist werkseitig voreingestellt. Eine genaue Einstellung auf die örtlichen Verhältnisse muß vom Fachmann vorgenommen werden.

a) Anhand der Tabelle 7.2 feststellen, wie der Allgas-Raumheizer werkseitig eingestellt ist.

b) Aus der Tabelle 7.3 entnehmen, ob und wenn ja, welche Maßnahmen erforderlich oder möglich sind.

c) Muß eine Gaseinstellung durchgeführt werden, so ist – wie in den Abschnitten 7.4 bis 7.11 beschrieben – vorzugehen.

7.2 Übersicht über die werkseitige Einstellung der Geräte

Geräteausführung für	1. Gasfamilie Stadtgase	2. Gasfamilie Erdgase	3. Gasfamilie Flüssiggase
Kennzeichnung auf dem Geräteschild	Eingerichtet für Stadtgase 8 mbar	Eingerichtet für Erdgas H 20 mbar	Eingerichtet für Propan / Butan 50 mbar
zusätzliche Kennzeichnung	——	roter Aufkleber: eingestellt auf Erdgas H	——
Wobbe-Index	——	Wo = 15 kWh/m³	——
Anschlußdruck	8 mbar	20 mbar	50 mbar
werkseitige Einstellung Wobbe-Index Wo kWh/m³	8,1	15,0	25,7

7.3 Maßnahmen zur Gaseinstellung der Geräte

<table>
<tr><td>Ⓐ Übereinstimmung des vorhandenen Wobbe-Index Wo mit dem werkseitig eingestellten</td><td colspan="3">Es ist keine Gaseinstellung erforderlich, jedoch eine Überprüfung nach Abschnitt 7.8 und eine Funktionsprüfung nach Abschnitt 7.10 durchzuführen.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Ⓑ Gasfamilie stimmt überein. Vorhandener Wobbe-Index Wo unterschiedlich zum werkseitig eingestellten</td><td>1. Gasfamilie Stadtgase der Gruppen A und B</td><td>2. Gasfamilie
Erdgas der Gruppe L</td><td>2. Gasfamilie
Erdgas der Gruppe H</td><td>3. Gasfamilie Flüssiggase</td></tr>
<tr><td>Gaseinstellung auf Nennwärmebelastung vornehmen.</td><td>Die dem Gerät beigefügte Brennerdüse für Erdgas der Gruppe L gemäß Abschnitt 8, Seite 12, einbauen. Gaseinstellung auf Nennbelastung vornehmen.</td><td>Gaseinstellung auf Nennbelastung vornehmen.</td><td>Gaseinstellung entfällt. Der Anschlußdruck (Gasfließdruck) muß zwischen 42,5 und 57,5 mbar liegen. Maßnahmen entspr. 7.10 durchführen.</td></tr>
<tr><td>Ⓒ Geräteausführung entspricht nicht der örtlich vorhandenen Gasfamilie</td><td colspan="3">Umstellung auf eine andere Gasfamilie gemäß Abschnitt 8 vornehmen.

Anschließend gemäß Absatz Ⓐ bzw. Ⓑ vorgehen.</td></tr>
</table>

7.4 Anschluß des Manometers

a) Gerät muß außer Betrieb sein, Gasschalter (14, Abb. 2) auf „●"-Stellung.

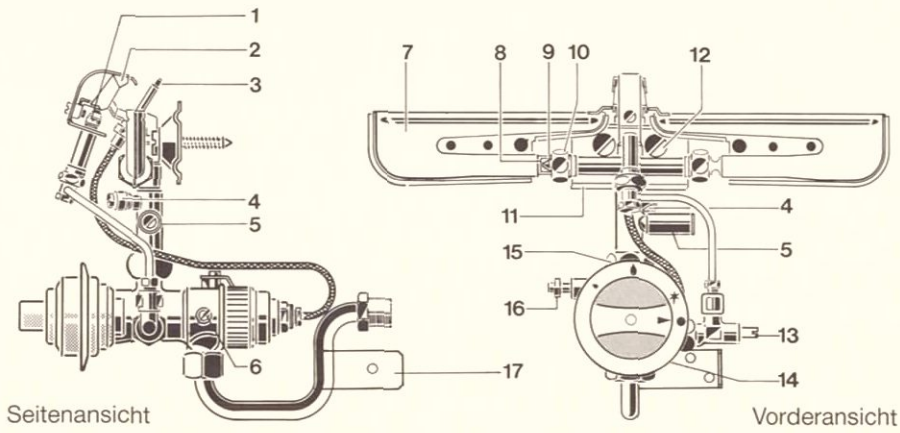
b) Mantelrasten (5, Abb. 1, Seite 3) eindrücken und Mantel (4) nach vorne abnehmen.

c) Dichtschraube des Düsendruck-Meßstutzens (4, Abb. 2) lösen und U-Rohr-Manometer anschließen.

7.5 Überprüfung der Zündflamme

a) Drehgriff des Gasschalters (14, Abb. 2) eindrücken und in Zündstellung „ ✦ " bringen. Zündflamme mit Streichholz anzünden.

b) Zündflamme bei außer Betrieb befindlichem Hauptbrenner prüfen. Die Flammengröße muß so eingestellt werden, daß das Thermoelement in allen Betriebszuständen von der Zündflamme genügend beheizt wird und ein einwandfreies Zünden des Hauptbrenners sichergestellt ist. Eine evtl. notwendige Einstellung der Zündflammengröße ist an der Zündgas-Regulierschraube (13, Abb. 2) vorzunehmen.



1 Zündbrennerdüse
2 Zündbrennerhaube
3 Thermoelement
4 Düsendruck-Meßstutzen
5 Hauptgas-Regulierschraube
6 Gasfließdruck-Meßstutzen
7 Brennerkammer
8 Mischrohr
9 Brennerdüse
10 Überwurfmutter
11 Kammerträger
12 Befestigungsschrauben
13 Zündgas-Regulierschraube
14 Gasschalter
15 Überwurfmutter mit darunter befindlicher Vordüse für Flüssiggas
16 Düsenschraube für Kleinstellung
17 Befestigungswinkel

Abb. 2: Armatur des Raumheizers H 3000/8

7.6 Gaseinstellung des Hauptbrenners nach der Düsendruck-Methode

(Abb. 2, Tabelle 7.7)

Bei **Flüssiggas** ist die Gaseinstellung fixiert, eine Einstellung entfällt.

Bei **Stadtgasen** sowie bei **Erdgasen** – nach Umstellung oder zur genauen Einstellung der Nennwärmeleistung – ist wie nachfolgend beschrieben vorzugehen:

a) Drehgriff des Gasschalters (14, Abb. 2) auf ⬧ stellen.

b) Nach etwa 5 Minuten Betriebszeit den einzustellenden Düsendruck aus Tabelle 7.7 entnehmen

Düsendruck ... mbar

und mit dem am U-Rohr-Manometer abgelesenen Wert vergleichen.

c) Falls erforderlich, Düsendruck nachstellen: An der Hauptgas-Regulierschraube (5, Abb. 2) Plombendraht lösen und Düsendruck einstellen.

Im Uhrzeigersinn:
Druckminderung

Entgegen dem Uhrzeigersinn:
Druckerhöhung

d) Ist der Düsendruck nicht erreichbar, siehe Abschnitt 7.9.

7.7 Düsendrücke und Düsengrößen

Gasfamilie	Vaillant Kennbuchstabe	Kennzeichnung[1] Brennerdüse	Kennzeichnung[1] Zündbrennerdüse	Düsenschraube	Düsendruck-Einstellwerte (15° C, 1013 mbar, trocken) Wobbe-Index Wo kWh/m³	Düsendruck bei Nennwärmebelastung in mbar[3]	
1. Stadtgase der Gruppen A u. B	S	3/240	55	2186/175	6,50	4,7	(3,4)
					6,75	4,4	(3,2)
					7,00	4,1	(3,0)
					7,25	3,8	(2,7)
					7,50	3,6	(2,6)
					7,75	3,4	(2,5)
					8,00	3,2	(2,3)
					8,25	3,0	(2,2)
					8,50	2,8	(2,0)
					8,75	2,6	(1,9)
					9,00	2,5	(1,8)
2. Erdgas Gruppe L[4]	L	0/160[4]	34	2186/85	11,65	7,8	(5,6)
					11,90	7,5	(5,4)
					12,15	7,2	(5,2)
					12,40	6,9	(5,0)
					12,65	6,6	(4,8)
					12,90	6,4	(4,6)
					13,25	6,0	(4,3)
Erdgas Gruppe H	H	1/130	34	2186/85	13,25	12,0	(8,7)
					13,50	11,6	(8,4)
					13,75	11,2	(8,1)
					14,00	10,8	(7,8)
					14,25	10,4	(7,5)
					14,50	10,0	(7,2)
					14,75	9,7	(7,0)
					15,00	9,4	(6,8)
					15,25	9,1	(6,6)
					15,50	8,8	(6,4)
3. Flüssiggase[2]	PB[2]	1/70	18	2186/50	—	—	—

[1] Brenner- und Zündbrennerdüsen sind mit dem 100fachen Wert ihres Bohrungsdurchmessers gekennzeichnet, z.B. die Brennerdüse 3/240 hat einen Durchmesser von 2,40 mm.

[2] Zusätzliche Vordüse mit ø 1,55 mm.

[3] Die Werte in Klammern ( ) gelten für die Einstellung bei zu geringem Anschlußdruck (Abs. 7.9). 1 mbar entspricht mit ausreichender Genauigkeit 10 mm WS.

[4] Anpassung entsprechend Abschnitt 8, Seite 12, vornehmen.

7.8 Überprüfung der Gaseinstellung nach der volumetrischen Methode

a) Gerät entsprechend Abschnitt 7 in Betrieb nehmen; Temperaturwähler auf „5" stellen.

b) Etwa 5 Minuten abwarten, bis sich der Betrieb „stabilisiert" hat.

c) Alle anderen Gasgeräte, die über denselben Gaszähler angeschlossen sind, außer Betrieb nehmen.

d) Den Durchfluß in l/min. am Gaszähler ablesen; Zeitmessung möglichst mit Stoppuhr durchführen.

e) Den abgelesenen Zählerwert mit dem Sollwert aus Tabelle 7.11 vergleichen:

- Abweichungen bis 5%:
  Nachstellen nicht erforderlich.
- Abweichungen zwischen –5% und –10%:
  Durchflußmenge an der Hauptgas-Regulierschraube (5) nachstellen. (entsprechend Abschnitt 7.6).
  Rechts drehen – weniger Gas.
  Links drehen – mehr Gas.
- Überschreitet der abgelesene Zählerwert den Tabellenwert um mehr als 5% oder unterschreitet er ihn um mehr als 10%:
  Düsendruck, Düsenkennzeichnung mit Tabelle 7.7 vergleichen.
  Wird bei dieser Überprüfung keine Unregelmäßigkeit festgestellt und liegt– nach Rücksprache mit dem zuständigen GVU keine Störung in der Gasversorgung vor, Kundendienst zu Rate ziehen.

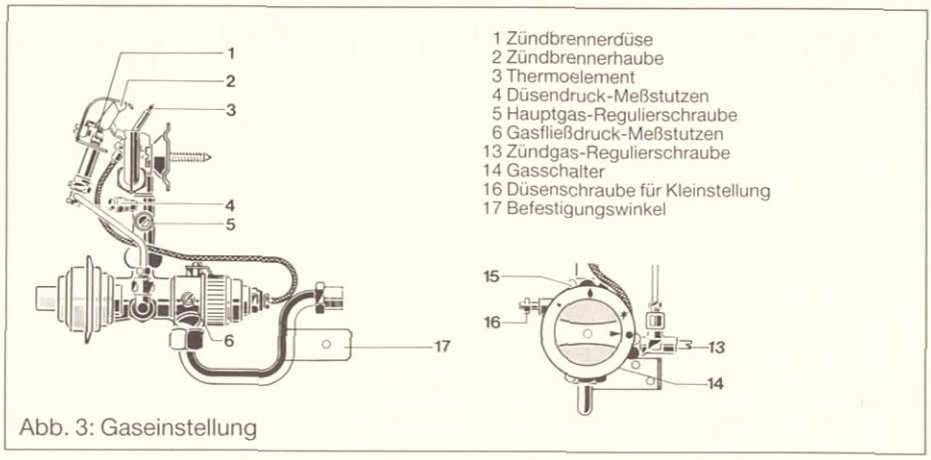


Abb. 3: Gaseinstellung

f) Gasschalter (14) auf ● stellen.

g) Manometerschlauch abziehen.

h) Dichtschraube am Düsendruck-Meßstutzen (4, Abb. 3) eindrehen.

6.9 Überprüfen des Gasfließdruckes

a) Raumheizer muß außer Betrieb und die Gas-Absperreinrichtung geschlossen sein.

b) Dichtschraube am Gasfließdruck-Meßstutzen (6, Abb. 3) lösen und U-Rohr-Manometer anschließen.

c) Gasabsperrventil voll öffnen und Raumheizer H 3000/8 in Betrieb nehmen. Drehgriff des Gasschalters auf Vollbrandstellung ◖ bringen.

d) Nach etwa 5 Minuten Betriebszeit Gasfließdruck vor dem Gerät messen:
Er muß liegen zwischen:
8 und 15 mbar bei der 1. Gasfamilie (Stadtgase)
20 und 25 mbar bei der 2. Gasfamilie (Erdgase)
Liegt der Meßwert außerhalb der angegebenen Bereiche, Ursache ermitteln und Fehler beheben.

Liegt der Anschlußdruck zwischen:
6 und 8 mbar bei der 1. Gasfamilie (Stadtgase) bzw.
15 und 20 mbar bei der 2. Gasfamilie (Erdgase)
sind die **Klammerwerte** der Tabelle 7.7 (Seite 9) für die Einstellung zu verwenden.
Bei Anschlußdrücken außerhalb der genannten Bereiche darf **keine** Einstellung und **keine** Inbetriebnahme vorgenommen werden. Das GVU ist zu verständigen, falls der Fehler nicht behoben werden kann.

e) Gasabsperreinrichtung schließen, U-Rohr-Manometer abnehmen, Dichtschraube verschließen. Eventuell Hauptgas-Regulierschraube (5, Abb. 3) und Düsenschraube (16, Abb. 3) plombieren.

7.10 Funktionsprüfung

a) Gerät auf Dichtheit und Strömungssicherung auf Abgasaustritt prüfen. Funktionsprüfung durchführen.

b) Mantelrasten (5, Abb. 1) eindrücken und Mantel (4) aufsetzen.

c) Installations- und Bedienungsanleitung übergeben.

d) Kunden mit der Gerätebedienung vertraut machen.

e) Wartungsvertrag empfehlen.

7.11 Gasdurchfluß-Einstelltabelle

(Zur Kontrolle nach der volumetrischen Methode)

Gasfamilie	Vaillant Kennbuchstabe	H_{uB} Betriebsheizwert (15° C, 1013 mbar trocken) kWh/m³	H_u Heizwert (0° C, 1013 mbar trocken) kWh/m³	H_o Brennwert (0° C, 1013 mbar trocken) kWh/m³	Gaseinstellwerte Einzustellender Gasdurchfluß in	
					l/min	sec/100 l
1. Stadtgase der Gruppen A und B	S	4,0	4,2	4,6	17,9	335
		4,2	4,4	4,9	16,9	355
		4,4	4,6	5,2	16,1	373
		4,6	4,9	5,5	15,2	395
		4,9	5,2	5,7	14,6	410
		5,1	5,3	6,0	13,9	432
		5,3	5,6	6,3	13,3	451
		5,6	5,9	6,5	12,7	472
		5,8	6,1	6,7	12,2	492
		6,0	6,4	6,9	11,7	512
		6,3	6,6	7,2	11,3	530
		6,5	6,8	7,4	10,9	550
2. Erdgase der Gruppen L und H	H*)	7,7	8,1	9,0	9,2	652
		7,9	8,3	9,2	9,0	667
		8,1	8,6	9,5	8,7	690
		8,3	8,8	9,8	8,5	706
		8,6	9,2	10,0	8,2	732
		9,0	9,6	10,6	7,8	769
		9,5	10,0	11,2	7,4	811
		10,0	10,5	11,7	7,1	845
		10,5	11,0	12,2	6,8	882
		11,0	11,5	12,8	6,5	923

*) Für eine genaue Einstellung bei Erdgasen der Gruppe L ist eine L-Düse beigepackt.

8 Umstellen auf eine andere Gasart

8.1 Umstellmöglichkeiten

Der Vaillant Allgas-Raumheizer H 3000/8 ist durch einfachen Düsenwechsel umstellbar. Dazu sind nur die von Vaillant lieferbaren Brenner- und Zündbrennerdüsen sowie Düsenschrauben entsprechend nachstehender Tabelle zu verwenden.

Vor Einbau ist in jedem Fall die Düsen*kennzeichnung mit den vorgeschriebenen* Werten der nebenstehenden Tabelle zu vergleichen.

8.2 Durchführung der Umstellung

(Abb. 4)

a) **Außerbetriebnahme**
Drehgriff des Gasschalters (14) in Geschlossen-Stellung ● bringen.

b) **Gerätemantel abnehmen**
Mantelrasten (5, Abb. 1) eindrücken und Mantel (4) nach vorne abnehmen.

c) **Düsenschrauben austauschen**
Abdeckkappe an der Düsenschraube (16) abnehmen, Düsenschraube (16) herausdrehen und gegen Düsenschraube entsprechend nebenstehender Tabelle auswechseln. Abdeckkappe wieder aufstecken.

d) **Brennerdüsen wechseln**
Überwurfmuttern (10) lösen, Brennerkammer (7) abziehen und Brennerdüse (9) herausdrehen. Die metallisch dichtenden Düsen gasdicht anziehen, jedoch nicht überdrehen. Keine Dichtmaterialien wie Kitt, Hanf usw. verwenden. Brennerkammer (7) wieder aufsetzen.

e) **Umstellen von oder auf Flüssiggas**
Zusätzlich zu vorgenannten Tätigkeiten Brenner ausbauen.
Die unter der Überwurfmutter (15) befindliche Vordüse entsprechend der Tabelle aus- und einbauen. Brenner einbauen.

f) **Zündbrennerdüse wechseln.**
Zündbrenner von Zündbrennerhaube (2) und Zündgasrohr lösen. Zündbrennerdüse ausschrauben und Zündbrennerdüse nach Tabelle gasdicht einschrauben, jedoch nicht überdrehen.

g) **Nach Umbau** Gaseinstellung entsprechend Kap. 6 vornehmen.

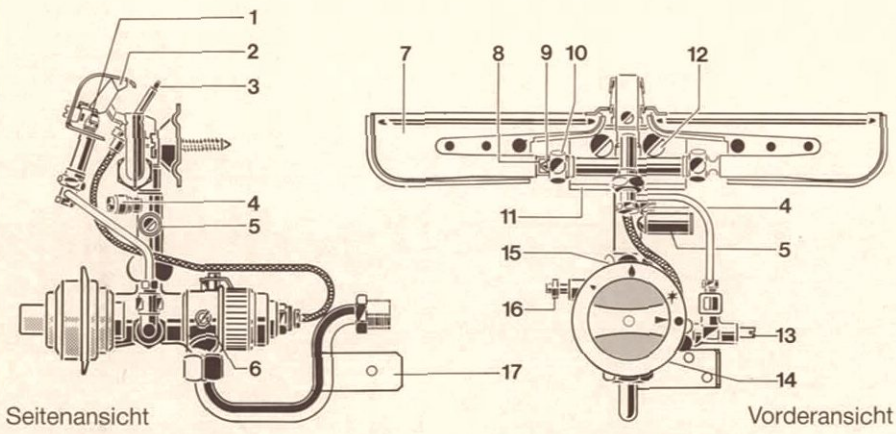
h) **Funktionsprüfung durchführen**

i) **Gerätemantel aufsetzen**
Mantelrasten (5, Abb. 1, Seite 3) ein*drücken und Mantel (4) von vorn auf*drücken.

j) **Umbauklebeschild** in der Nähe des Leistungsschildes anbringen.

Gasart	Vaillant Kennbuchstabe	Kennzeichnung[1]			
		Brennerdüsen	Zündbrennerdüse	Vordüse	Düsenschraube
Stadtgase	S	3/240	55	–	175
Erdgas, Gruppe H	H	1/130	34	–	85
Erdgas, Gruppe L	L	0/160	34	–	85
Flüssiggas	PB	1/ 70	18	155	50

[1] Brenner- und Zündbrennerdüsen sind mit dem 100fachen Wert ihres Bohrungsdurchmessers gekennzeichnet z. B. die Brennerdüse 3/240 hat einen Durchmesser von 2,40 mm.



1 Zündbrennerdüse
2 Zündbrennerhaube
3 Thermoelement
4 Düsendruck-Meßstutzen
5 Hauptgas-Regulierschraube
6 Gasfließdruck-Meßstutzen
7 Brennerkammer
8 Mischrohr
9 Brennerdüse
10 Überwurfmutter
11 Kammerträger
12 Befestigungsschrauben
13 Zündgas-Regulierschraube
14 Gasschalter
15 Überwurfmutter
mit darunter befindlicher
Vordüse für Flüssiggas
16 Düsenschraube für Kleinstellung
17 Befestigungswinkel

Abb. 4: Armatur des Raumheizers H 3000/8

9 Inspektion

Jeder Raumheizer soll jährlich einmal von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb gesäubert und überprüft werden. Dies gilt vor allem für die Gaseinstellung und die Funktion der Zündsicherung. Dichtheit und Abgasabführung sind zu kontrollieren. Die Ummantelung ist feueremalliert, für die Reinigung genügt in der Regel ein feuchtes Tuch.

Ersatzteile
Eine Aufstellung evtl. benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Ersatzteil-Kataloge. Auskünfte erteilen die Vaillant Vertriebsbüros, siehe Abschnitt 12, Seite 15.

10 Technische Daten

Nennwärmeleistung*	3,5	kW
Nennwärmebelastung (H_u)*	4,25	kW
Anschlußwerte		
Stadtgas,		
$H_{uB} \approx$ 4,2 kWh/m³	1,06	m³/h
Erdgas,		
$H_{uB} \approx$ 9,4 kWh/m³	0,40	m³/h
Flüssiggas,		
$H_{uB} \approx$ 12,8 kWh/kg	0,33	kg/h
Anschlußdruck		
(Gasfließdruck) vor dem Gerät		
Stadtgas	8	mbar
Erdgas	20	mbar
Flüssiggas	50	mbar
Gasanschluß		
Erdgas/Stadtgas	R 3/8	Zoll
Flüssiggas	8 x 1	mm
Abgasanschluß	60	ø mm
Höhe	730	mm
Breite	419	mm
Tiefe	195	mm
Eigengewicht	8	kg

*) Beim Betrieb mit reinem Propan liegen die Werte 12% niedriger.

11 Werksgarantie

Vaillant räumt Ihnen als Eigentümer des Gerätes diese Werksgarantie zusätzlich zu Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen ein, die Sie nach Ihrer Wahl gegen den Verkäufer des Gerätes geltend machen können. – Die Garantiezeit beträgt zwei Jahre, beginnend am Tage der Installation. – In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Behandlung, übernehmen wir keine Verantwortung. Werksgarantie gewähren wir nur nach Installation des Gerätes durch einen konzessionierten Fachhandwerksbetrieb. Werden Arbeiten an dem Gerät nicht von unserem Werkskundendienst vorgenommen, so erlischt die Werksgarantie, es sei denn, die Arbeiten sind von einem konzessionierten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt worden. Die Werksgarantie erlischt ferner, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind. – Nicht umfaßt sind von der Werksgarantie Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, z. B. Ansprüche auf Schadenersatz.
Diese Werksgarantie gilt nur für die Bundesrepublik Deutschland.

12 Vaillant Vertriebsbüros, Vertriebstellen, Werkskundendienst

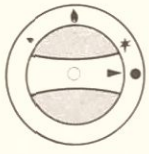
Alle Fernsprechanschlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
Aachen	**(02 41) 50 10 75**
Altenbeken	(0 52 55) 74 66
Amberg	(0 96 21) 1 26 71
Ansbach	(09 81) 6 38 36
Attendorn	(0 27 22) 5 14 92
Augsburg	(08 21) 9 11 96
Aurich	(0 49 41) 58 02
Bad Kreuznach	(0 61 31) 8 65 69
Bad Sooden-All.	(0 56 52) 63 14
Bamberg	(09 51) 6 97 91
Bayreuth	(0 92 08) 96 89
Belzig	Belzig / 85 33
Berg. Gladbach	(0 22 02) 5 23 65
Bergkamen	(0 23 07) 6 07 87
Berlin	**(0 30) 4 50 04 50**
Berlin Ost	Berlin / 5 29 74 04
Bexbach	(0 68 26) 5 15 61
Bielefeld	**(05 21) 3 04 99 40**
Blomberg/Istrup	(0 52 35) 22 81
Bocholt	(0 28 71) 1 61 64
Bonn	(02 28) 64 00 55
Braunschweig	(05 31) 7 41 24
Bremen	**(04 21) 4 34 38 50**
Bremerhaven	(04 71) 2 82 24
Bünde	(0 52 23) 4 27 68
Celle	(0 51 45) 63 98
Chemnitz	***(0037/71) 5 90 13 17***
Chemnitz	(0491 61) 2 52 49 49
Darmstadt	(0 60 61) 7 14 72
Datteln	(0 23 63) 7 17 19
Delmenhorst	(0 42 21) 2 39 51
Dernau	(0 26 43) 77 70
Detmold	(0 52 31) 2 88 22
Diemelsee/St.	(0 56 33) 54 16
Dorsten	(0 28 66) 43 18
Dortmund	**(02 31) 6 55 07 50**
Dresden	**(0037/51) 2716291**
Düren	(0 24 21) 6 46 86
Düsseldorf	***(0 21 02) 48 07 22***
Duisburg	(02 03) 66 83 10
Duisburg	(02 03) 48 23 79
Ebersbach	(0 71 63) 44 32
Erfurt	**(00 37/61) 2 79 37**
Erfurt	Erfurt / 2 01 84
Essen	(02 01) 30 02 81
Forchheim	(0 91 91) 9 57 43
Frankfurt	***(0 69) 42 09 83 25***
Frankfurt/O.	**(00 37/30) 2 27 21**
Freiburg	**(07 61) 4 52 11 50**
Fulda	(0 66 48) 28 87
Fürth-Land	(0 91 03) 18 65
Geretsried	(0 81 71) 6 09 89
Gießen	(0 64 03) 6 82 20
Gifhorn	(0 53 71) 5 85 44
Goch	(0 28 23) 37 35
Göttingen	(0 55 92) 4 33
Goslar	(0 53 21) 6 46 53
Grenzach/Wyhl.	(0 76 24) 10 82
Hagen	(0 23 31) 7 90 49
Halle	**(0037/46) 2 31 60/51**
Halle/Westf.	(0 52 01) 59 44
Hamburg	**(0 40) 50 71 15 50**
HH-Neugraben	(0 40) 7 02 28 93
Hameln	(0 51 52) 43 07
Hamm	(0 23 81) 5 05 43
Hannover	**(05 11) 7 40 03 28**
Hattingen	(0 23 24) 2 86 14
Heidelberg	(0 62 21) 83 34 65
Heilbronn	(0 71 31) 5 43 94
Herne I	(0 23 23) 5 59 16
Hess. Oldendorf	(0 51 52) 43 07
Hildesheim	(0 51 21) 4 58 56
Höxter	(0 55 35) 13 58
Hoyerswerda	Hoyersw. / 7 24 27
Ingolstadt	(08 41) 4 63 56
Itzehoe	(0 48 21) 4 12 75
Jakobneuharting	(0 80 92) 75 73
Kaiserslautern	*(06 31) 5 93 16*
Karlsruhe	(07 21) 68 48 36
Karlsruhe	(07 21) 55 51 90
Kassel	**(05 61) 5 21 26**
Kassel	(05 61) 52 32 27
Kempten	(0 83 74) 83 71
Kesdorf	(0 45 24) 98 19
Kiel	(04 31) 52 23 25
Kirchheimboland.	(0 63 52) 50 74
Koblenz	(02 61) 2 40 07
Köln	**(0 22 34) 18 28 60**
Königswinter	(0 22 23) 2 29 77
Krefeld	(0 21 51) 6 59 41
Krefeld	(0 21 51) 56 32 76
Krefeld	(0 21 51) 75 20 57
Lahr, Offenburg	(0 78 21) 3 71 75
Landshut	(0 87 31) 94 88
Leer/Weener	(0 49 51) 14 30
Leipzig	**(00 37/41) 8 11 10**
Limburg/Selters	(0 64 83) 13 23
Lindlar	(0 22 66) 78 88
Lübeck	(04 51) 2 31 36
Lüneburg	(0 41 31) 12 13 72
Magdeburg	**(00 37/91) 28 25 78**
Mainz/Bingen	(0 61 31) 36 68 02
Mannheim	**(06 21) 7 77 67 50**
Marb./Münchh.	(0 64 57) 7 71
Marienheide	(0 22 64) 14 44
Mindelheim	(0 83 36) 93 37
Minden	(05 71) 3 04 52
München	**(0 89) 74 51 71 52**
Münster	***(02 51) 6 18 09 50***
Neidenbach	(0 65 63) 29 20
Neubrandenburg	**(00 37/90) 5 84 80**
Neumünster	(0 43 21) 5 35 46
Neuss	(0 21 31) 27 71 15
Neustadt	(0 63 21) 3 34 17
Nordhorn	(0 59 21) 41 52
Nürnberg	**(09 11) 6 57 74 40**
Oberhausen	*(02 08) 87* 92 41
Oldenburg	(04 41) 60 15 85
Orlinghausen	(0 52 02) 68 02
Ortenau	(0 78 21) 3 71 75
Osnabrück	(05 41) 12 27 29
Osterode	(0 55 22) 7 42 83
Paderborn	(0 52 58) 46 85
Peine	(0 53 02) 44 93
Pforzheim	(0 72 31) 2 65 77
Pirmasens	(0 63 31) 3 11 33
Quakenbrück	(0 54 31) 34 53
Ravensburg	**(07 51) 5 09 18 50**
Regensburg	(0 94 02) 16 25
Remscheid	**(0 21 91) 18 23 33**
Rheine	(0 59 77) 4 29
Rosenh./Traunst.	(08 61) 1 47 23
Rostock	**(00 37/81) 2 10 28**
Saarbrücken	**(06 81) 8 70 05 50**
Salzgitter	(0 53 41) 4 61 65
Salzkotten	(0 52 58) 46 85
Schacht-Audorf	(0 43 31) 9 21 57
Schauenburg	(0 56 01) 53 00
Schleswig	(0 46 21) 2 38 49
Schweinfurt	*(0 97 24) 6 81*
Schwerin	**(00 37/84) 4 20 76**
Schwerin	Schwerin / 37 63 48
Sigmar./Inzigk. 3	(0 75 71) 1 23 91
Singen	(0 77 31) 2 61 42
Soest	(0 29 21) 6 10 18
Soltau	(0 51 91) 1 21 20
Spessart-M.-T.	(0 93 69) 80 02
Speyer	(0 62 32) 7 93 01
Stuttgart	**(07 11) 6 56 57 50**
Sundern	(0 29 33) 35 41
Süpplingen	(0 53 55) 62 98
Trier	(06 51) 5 75 14
Tübingen	(0 70 71) 8 74 37
Ulm/Unterweiler	(0 73 46) 27 69
Villingen/Schw.	(0 76 54) 84 37
Wattenscheid	(0 23 27) 3 11 68
Weinheim	(0 62 01) 1 62 34
Wiesbaden	(0 61 98) 3 35 88
Wilhelmshaven	(0 44 21) 3 17 93
Winnenden	(0 71 95) 6 03 42
Wipfeld	(0 93 84) 81 56
Wunstorf	(0 50 31) 7 52 52
Würzburg	(0 93 03) 87 25
Würzburg	(0 93 65) 36 93
Wuppertal	**(02 02) 6 47 76 30**
Zwickau	(00 37/74) 24 23 90

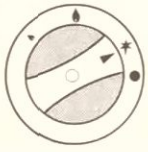
Österreich
Vaillant Werkskundendienst Ges.m.b.H.
Postfach 90
A-1230 Wien (02 22) 86 85 26-0

Stand 109 1

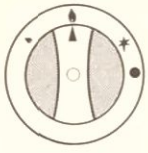
Für den Benutzer – Bedienungsanleitung



Geschlossen-Stellung



Zünd-Stellung



Vollbrand-Stellung



Klein-Stellung

Drehgriff des Gasschalters

Inbetriebnahme

a) Gasabsperrhahn voll öffnen

b) Zündflamme anzünden. Drehgriff des Gasschalters eindrücken, nach links bis zum Zündflammenzeichen ✱ drehen und mit Streichholz Zündflamme anstecken. Bei brennender Zündflamme den Drehgriff ca. 10 Sek. in eingedrückter Stellung halten. Sollte nach Loslassen des Drehgriffes die Zündflamme wieder verlöschen, ist der Zündvorgang zu wiederholen, um evtl. in der Zündgasleitung befindliche Luft auszuspülen.

c) Heizung einstellen. Drehgriff des Gasschalters nach links in Vollbrandstellung 🔥 drehen.
Für Teilleistung des Raumheizers Drehgriff in Kleinstellung 🔥 drehen.

d) Heizung abstellen. Drehgriff des Gasschalters in Zündstellung ✱ bringen; Hauptbrennerflamme erlischt, Zündflamme brennt weiter.

Außerbetriebnahme

Drehgriff des Gasschalters eindrücken und auf Aus-Stellung ● bringen. Bei längerer Außerbetriebnahme empfiehlt es sich, zusätzlich den Gasabsperrhahn zu schließen.

Pflege und Inspektion

Jeder Raumheizer soll jährlich mindestens einmal von einem Fachmann gesäubert und überprüft werden. Dies gilt vor allem für die Gaseinstellung und die Funktion der Zündsicherung. Dichtheit und Abgasabführung sind zu kontrollieren. Die Ummantelung ist feueremalliert, für die Reinigung genügt in der Regel ein feuchtes Tuch.

Störungsbehebung

Gerät außer Betrieb nehmen. **Bei Gasgeruch** zusätzlich Gasanschlußhahn schließen. Kundendienst Ihres konzessionierten Fachhandwerksbetriebes informieren. Nehmen Sie selbst keine Eingriffe im Gerät vor.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung enstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Vaillant®

Joh. Vaillant GmbH u. Co, Postfach 10 10 61, D-5630 Remscheid 1
Telefon: (0 21 91) 18-0 · Telex: 8 513-879 · Telefax (0 21 91) 18 28 10

Änderungen vorbehalten
Printed in Germany
Imprimé en Allemagne
M 0692 Mü